Adventfeier am 10.12.2016 – Nachlese -

Die vorletzte Veranstaltung eines jedes Wanderjahres ist die Adventsfeier in der besinnlichen Vorweihnachtszeit. In festlichem Glanz erstrahlte der Bacchus-Keller in der Weinstube Hauser an diesem Abend. Weihnachtslieder, überhaupt Musik, gehören einfach zur Vorweihnachtszeit. So freuten wir uns ganz besonders, dass durch Vermittlung des stellvertr. Leiters der Musikschule Schriesheim, Herrn Hans-Dieter Schotsch, 3 jugendliche Bläser der Musikschule unser Programm musikalisch umrahmten und uns beim Singen begleiteten. Nele Platte, Johannes Günther und Philipp Nunheim erfreuten uns mit ihrem Trompetenspiel, das dem Abend einen ganz besonders festlichen Rahmen verlieh. – Herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle. Unsere 1. Vorsitzende Friederike Meyenschein begrüßte alle Anwesenden und freute sich, dass trotz mehrerer attraktiver anderweitiger Veranstaltungen, doch so viele den Weg zu uns gewählt hatten.

Lieselotte Boos eröffnete den Geschichtenreigen. In der von ihr vorgetragenen Erzählung ging es um eine „Angebertanne“, die – narzisstisch veranlagt - ganz angetan war von ihrer eigenen Pracht und Schönheit und die anderen Weihnachtsbäume verhöhnte. Letztendlich aber wollte sie keiner haben, während alle anderen Bäumchen ihren Platz in den Weihnachtszimmern oder aber im Garten fanden. Ob ihr das eine Lehre war?

Neue Mitglieder, sie sind der Motor eines jeden Vereins! Wir freuten uns, dass wir an diesem Abend fünf neue Klübler offiziell begrüßen durften, die erfreulicherweise allesamt anwesend waren. Traditionell erhalten „die Neuen“ den Kerzenleuchter mit roter Kerze als Zeichen der Verbundenheit und Aufnahme in die Klubfamilie. Begrüßen durften wir: Frau Christel Glock, Herrn Hans Jürgen Heising, Frau Isolde Kuntermann, Frau Rose-Marie Doyon-Trust und Herrn Egon Trust. Wir hoffen, dass sie sich bei uns wohlfühlen und an möglichst vielen Wanderungen und Veranstaltungen teilnehmen.

Vor dem Entzünden der großen Kerze erzählte uns Brigitte Möll die immer wieder hörenswerte Geschichte von den „Vier Kerzen“. Diese stehen jeweils für Frieden, Glauben, Liebe und Hoffnung. Die drei ersten Kerzen waren bereits kummervoll verloschen, nur die letzte, die Hoffnung, bewahrte noch ihr Feuer und konnte somit die anderen wieder zum Brennen und Leuchten bringen. Leopold Ehrenberger ging anschließend auf den Symbolwert der Kerze an sich ein. Sie steht für das Leben: entfaltet und verzehrt sich bevor sie verlöscht. Auch ist sie ein christliches Symbol, steht für das ewige Leben, die Überwindung des Todes, so jedenfalls ist das Versprechen. Wir entzünden Kerzen nicht nur bei freudigen festlichen Anlässen. Sie dienen auch zum Gedenken, beim Trauern, bei Unglücksfällen, als Protest wie z. B. anlässlich

der leider häufiger werdenden Terroranschläge. Kerzenlicht begleitet uns durch das ganze Leben und gehört natürlich auch ganz besonders zur Advents- und Weihnachtszeit. Nach diesen Worten entzündete Leopold anschließend die große OWK-Kerze, deren Licht von Leuchter zu Leuchter weitergegeben wurde; bald erhellte warmer Kerzenschein den ganzen Raum.

Mechthild Stauder brachte uns danach die köstliche Geschichte „Weihnachten der Tiere“. So unterschiedlich die Wünsche für Weihnachten der verschiedensten Tiere ausfielen, alle waren sie eher „ichbezogen“, auf das eigene Wohlergehen gerichtet. Der Esel hatte letztendlich recht: Das Jesus-Kind ist die Hauptsache an Weihnachten! –

Schriftführer Willi Reinig spazierte in seiner Nachlese genüsslich durch das vergangene Jahr und rief die einzelnen Halbtages-, Tages- sowie die Seniorenwanderungen und die mehrtägige Kulturfahrt nach Bamberg und Umgebung nochmals ins Gedächtnis.

Langjährige Mitglieder, sie sind Herz und Seele eines Vereins. Wir freuten uns, dass wir im Wanderjahr 2016 elf Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Odenwaldklub Schriesheim auszeichnen durften. Leider konnten nicht alle anwesend sein, um Auszeichnung und Präsent entgegenzunehmen. Im Einzelnen waren dies:

Für 25 Jahre: Herr Werner Merkel;

für 30 Jahre: Frau Margarete Forschner, Frau Christiane Müller,
Herr Karl-Heinz Müller, Frau Gertrud Schmieg,
Herr Franz Schmieg;

für 40 Jahre: Frau Dr. Elisabeth Bohnert, Frau Ingrid Nunheim,
Herr Roland Nunheim, Frau Waldtraud Rufer;

für 50 Jahre: Frau Roswitha Atteln, Herr Horst Atteln,
Herr Dr. Wolfgang Herwig;

für 60 Jahre: Frau Helga Simon;

für 70 Jahre: Frau Margret Welker.

Herzlichen Glückwunsch allen Geehrten und mögen sie uns weiterhin treu sein.

Weiter ging es mit einer Geschichte, dargeboten von Waltraud Kansteiner. Tja, sie hieß schlicht „Das Weihnachtsgeschenk“ und handelte von einem verliebten, doch ziemlich mittellosen, Paar. Ein jeder verkaufte das Wertvollste was er besaß, um dem anderen eine Weihnachts-Freude zu machen. Sie verkaufte ihr prachtvolles langes Haar, er seine wertvolle Uhr. Die Geschenke, die sie von dem Geld für den Partner endlich kaufen konnten, muteten allerdings für dieses Weihnachtsfest eher nutzlos an: prächtige Schmuck-Kämme für die nicht mehr vorhandenen Haarpracht bzw. eine geschmackvolle Uhrenkette für die veräußerte Uhr!

Hartmut Klein ergriff nun das Wort und überreichte die Pokale an die besten Schützen, die am 20.11.2016 im Schützenhaus ihr Können unter Beweis stellten. Eingangs lobte er anerkennend die Leistung eines jeden, sprach gar von einem „Biathlon“ - erst Wandern, dann Schießen! Bei den Damen hat gewonnen: Martina Klein mit 53 Ringen; bei den Herren: Jost-Henner Klein mit 55 Ringen; er hat auch insgesamt die höchste Punktzahl erreicht und somit ging der Lothar-Treibert-Gedächtnispokal ebenfalls an ihn. Und: den Jugendpokal (40 Ringe) durfte Niklas Meyenschein in Empfang nehmen. An dieser Stelle nochmals Herzlichen Glückwunsch.

Wanderwart Berthold Pasch hatte mit seinem selbst verfassten Gedicht die Lacher auf seiner Seite. Es handelte - humorvoll verpackt und in Saarländer Dialekt - vom Fiasko des alljährlichen Weihnachtsbaumkaufes.

Damit waren wir am Ende des offiziellen Programms. Die Gebäckteller waren verteilt und verführten zum Naschen. Natürlich gab es ein Geschenk als Dank für unsere Vorsitzende Friederike Meyenschein, die übers Jahr sehr viel am Hals hat und ebenfalls für verdiente Mitglieder des Vorstandes und überhaupt! Auch die Wanderführer durften ein Präsent in Empfang nehmen. Und ein jeder der Anwesenden durfte sich über ein kleines Blumenpräsent freuen, eine Mini-Kalanchoe, die etwas Farbe in die dunkle Jahreszeit bringen soll.

Ganz zum Schluss wurden die **Wanderpläne** mit den wiederum attraktiven Wanderzielen für das vor uns liegende Wanderjahr verteilt. Wie in jedem Jahr hoffen wir, dass die Angebote von unseren Mitgliedern sowie interessierten Gästen möglichst oft wahrgenommen werden. Bei anregenden Gesprächen klang der Abend gemütlich aus. – Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, den Plätzchenspendern und an das Team der Weinstube Hauser. U. Metz-Reinig

Mit herzlichem Frisch auf
Der Vorstand